

Lochstreifen - Druckerplatz (DRP 5902)

Aufbau:

Der Lochstreifen-Druckerplatz besteht aus 4 Geräten.

Lorenz-Leser: LS-Leser (Lochstreifenleser) für FS-Lochstreifen (Lochstreifen im Fernschreib-Code)

Creed-Leser : LS-Leser für (2aus5)-Lochstreifen (Lochstreifen im (2aus5)-Code)

Fernschreiber: (mit eingebautem FS-Leser und FS-Stanzer) zur Herstellung von FS-Lochstreifen

LS-Stanzer: stanzt (2aus5)-Lochstreifen

Programme:

Mit diesen 4 Geräten können 5 "Programme" durchgeführt werden.

<u>Programm</u>	<u>Geräte</u>	<u>Zweck</u>
1. SCHREIBEN	Eingabe über Tastenfeld des Fernschreibers (oder über dessen eingebauten FS-Sender.) Ausgabe über den eingebauten FS-Stanzer.)	Rechenprogramm und Daten, die über den Photoleser des ER 56 in Form eines (2aus5)-Lochstreifens einzugeben sind, werden im allgemeinen zuerst mit Programm SCHREIBEN am Fernschreiber hergestellt, wobei zunächst ein FS-Lochstreifen entsteht. Der so gewonnene FS-Lochstreifen wird dann im Programm WANDELN in einen (2aus5)-Streifen gewandelt. Dieses Vorgehen ist zweckmäßig, weil am Fernschreiber die Korrektur von Tippfehlern leicht möglich ist. -Außerdem wird im Programm SCHREIBEN der im Programm LESEN erforderliche Formatstreifen hergestellt.
2. LESEN	Creed-Leser für Eingabe des (2aus5)-Streifens. Fernschreiber für Ausgabe des Klartextes. Lorenz-Leser für Formatstreifen.	Die vom Lochstreifenstanzer des ER 56 in Form eines (2aus5)-Lochstreifens ausgegebenen Rechenresultate oder Rechenprogramme können im Programm LESEN als Klartext ausgeschrieben werden. Der Formatstreifen steuert das Ausschreiben.

Programm	Geräte	Zweck
		Er sorgt für die gewünschte Interpretation des (2aus5)-Streifens als V-Text, α-Text oder als Befehlstext. Außerdem kann vom Formatstreifen her zusätzlicher Text eingeblendet werden.
3. STANZEN	Eingabe über Tastenfeld des Fernschreibers oder dessen eingebauten Leser. Ausgabe über LS-Stanzer im (2aus5)-Code.	Herstellung eines Programm- und Datenstreifens direkt im (2aus5)-Code (siehe jedoch Programm SCHREIBEN.)
4. WANDELN	Eingabe im FS-Code über Lorenz-Leser. Ausgabe im (2aus5)-Code über LS-Stanzer.	Wandeln eines im Programm SCHREIBEN hergestellten FS-Lochstreifens in einen (2aus5)-Lochstreifen.
5. DOPPELN	Eingabe über Lorenz-Leser in beliebigem Code. Ausgabe über LS-Stanzer im gleichen Code.	Herstellung einer Kopie eines in einem beliebigen Code vorliegenden Lochstreifens.

Bedienungsfeld:

Das Bedienungsfeld des Lochstreifendruckerplatzes besitzt eine Reihe von Tasten zur Einschaltung der verschiedenen Programme.

Tasten-und Schalterbeschriftung

SCHREIBEN EIN
SCHREIBEN AUS

Zweck

Tasten für Ein-und Ausschalten des Fernschreibers bei Programm SCHREIBEN.

LESEN
STANZEN
WANDELN
DOPPELN

Tasten für Programmauswahl 2 bis 5.

START

Taste zum Starten des gewählten Programmes 2 bis 5.

STOP

Taste zur Unterbrechung eines laufenden Programmes 2 bis 5.

AUS

Taste zur Beendigung des laufenden Programmes 2 bis 5.

Ω

Kippschalter zum Einschalten der Ω-Anzeige im Programm LESEN.

Tasten- und Schalter-
beschriftung

Zweck

TF

o

∩

α

Diese Drehschaltermarkierung betrifft Programm STANZEN und WANDELN. Bei Drehschalterstellung TF erfolgt Umschaltung auf ∩-Betrieb, α-Betrieb oder Nicht-Wandeln-Betrieb vom Tastenfeld des Fernschreibers her. Bei Drehschalterstellung o, ∩ oder α sind Nicht-Wandeln-Betrieb, ∩-Betrieb oder α-Betrieb direkt eingestellt. Umschaltzeichen vom Tastenfeld des Fernschreibers her sind nicht mehr erforderlich.

αQ

Taste zum Einschalten von αQ bei Drehschalterstellung α.

Betrieb:

- 1) Zunächst Einschalten der Stromversorgung für das Druckerpult durch Betätigen des Kippschalters. (Bei Ende des Betriebs abschalten!)
- 2) Programm SCHREIBEN hat gesonderte EIN und AUS Taste. Es kann zugleich mit den Programmen WANDELN und DOPPELN betrieben werden.
- 3) Bei Programm 2 bis 5 muß zunächst Programmtaste gedrückt werden. Anschließend Taste START drücken.
- 4) Das Ausschalten nach Beendigung eines der Programme 2 bis 5 erfolgt durch Drücken der Taste AUS. Vor erneutem START muß das Programm neu gewählt werden.
- 5) Will man den Betrieb eines laufenden Programms kurzzeitig unterbrechen und später an der gleichen Stelle fortfahren, so ist Taste STOP zu drücken.
- 6) Die 3 Fehlermeldungen LF, LJ und S zeigen Papierspannung bzw. Papierriß bei Formatleser, Informationsleser und Stanzer an.

Programmerläuterung:

Programm SCHREIBEN. A) Erstellung eines FS-Streifens für ein Rechenprogramm. Es sind folgende Sonderanweisungen vom Tastenfeld des Fernschreibers her zu geben:

<u>Zeichen</u>	<u>Betriebsart</u>
1... ;	Dieses Zeichenpaar leitet den ψ -Betrieb ein. Dies bedeutet beim Programm WANDELN die Anweisung: Ab jetzt die FS-Zeichen für o 1 2 3 4 5 6 7 8 9 + - [] in (2aus5)-Code wandeln.
1... 10	Dieses Zeichenpaar leitet den α -Betrieb ein. Dies bedeutet beim Programm WANDELN die Anweisung: Ab jetzt alle FS-Zeichen a u ß e r denen für] 10 ; A... 1... Lücke in 2*(2aus5)-Code wandeln.
1... *	Dieses Zeichenpaar leitet den Nicht-Wandeln-Betrieb ein im Anschluß an ψ -Betrieb.
1... ; *	Dieses Zeichentripel leitet den Nicht-Wandeln-Betrieb ein im Anschluß an α -Betrieb. Nicht-Wandeln-Betrieb bedeutet beim Programm WANDELN die Anweisung: Ab jetzt kein FS-Zeichen wandeln.

Bemerkung zum α -Betrieb: Im Programm WANDELN geben je 3 FS-Zeichen und ein in diesem Programm automatisch vorangestelltes α -Zeichen, nämlich die Ziffer 3, ein α -Wort-Anschlagen des FS-Zeichens] zu Beginn eines α -Wortes bewirkt im Programm WANDELN automatisches Voranstellen eines α -Zeichens, nämlich die Ziffer 6.

B) Im Programm SCHREIBEN wird auch der Formatstreifen, der dann das Ausschreiben steuert, erstellt. Zu Beginn ist das Zeichen 1... zu geben. Für die Bedeutung der Zeichen siehe Programm LESEN.

Programm LESEN. Das Ausschreiben des Klartextes auf dem Fernschreiber wird bei diesem Programm folgendermaßen vom Formatstreifen (im FS-Code) gesteuert. Vom Formatstreifen gelangen alle Zeichen mit Ausnahme der folgenden FS-Zeichen

* [] ; 1...

zum Fernschreiber und werden entsprechend ihrer FS-Bedeutung ausgeschrieben oder als Steuerzeichen interpretiert. Die vier ersten dieser Ausnahmezeichen sollen Interpretationszeichen genannt werden. Liegt im Lorenz-Leser (Formatleser) ein Interpretationszeichen an, so wird das im Creed-Leser anliegende Zeichen des (2aus5)-Lochstreifens wie folgt behandelt:

Interpretationszeichen	(2aus5)-Zeichen Creed-Leser	Anweisung an Fernschreiber	Anwendung
[1	+	Vorzeichen eines ν -Wortes ausschreiben
	2	-	
	4	[
	5]	Einleitung der α -Interpretation, wenn im übrigen ν -Text mit Vorzeichen ausgeschrieben wird.
	3 Wortanfang	Wird nicht ausgeschrieben. Anweisung an Fernschreiber, den Rest des Wortes in α -Interpretation auszuschreiben. Formatstreifen bleibt stehen.	
	6 Wortanfang	Wird nicht ausgeschrieben. Falls Kipp-schalter ω nicht auf ω steht: Anweisung an den Fernschreiber, den Rest des Wortes in α -Interpretation auszuschreiben, aber z = 99 auszublen- den. Falls Kipp-schalter ω auf ω steht: Anweisung an den Fernschreiber, den Rest des Wortes in α -Interpretation auszuschreiben. Nach jedem Wort wird automatisch Wagenrücklauf und Zeilentransport zugeschossen.	
	9 Wortanfang	Wird nicht ausgeschrieben. Falls Kipp-schalter ω nicht auf ω steht: Anweisung an den Fernschreiber, den Rest des Wortes in α -Interpretation auszuschreiben, aber z = 99 auszublen- den. Falls Kipp-schalter ω auf ω steht: Anweisung an den Fernschreiber, den Rest des Wortes in α -Interpretation auszuschreiben. Nach jedem Wort wird automatisch Wagenrücklauf und Zeilentransport zugeschossen.	
	3 nicht Wortanf.	3	Ausblenden des ω -Doppelworts ohne Heranziehung des Formatstreifens, falls Kipp-schalter ω nicht auf ω steht.
	6 nicht Wortanf.	6	
	9 nicht Wortanf.	9	
0	0		
7	7		
8	8		

Interpretationszeichen	(2aus5)-Zeichen Creec-Leser	Anweisung an Fernschreiber	Anwendung
*	0		Vorzeichen eines ♡-Wortes ausblenden.
	1		
	2		
	3 nicht Wortanf.		
	4	werden	
	5	nicht aus-	
	6 nicht Wortanf.	geschrieben	
	7		
	8		
	9 nicht Wortanf.		
	3 Wortanfang	Wird nicht aus- geschrieben. Anweisung an den Fernschrei- ber, den Rest des Wortes in α-Interpreta- tion auszu- schreiben. Formatstreifen bleibt stehen.	Einleitung der α-Interpretation, wenn im übrigen ♡-Text ohne Vorzeichen aus- geschrieben wird.
	6 Wortanfang		
]	9 Wortanfang	Wird nicht aus- geschrieben. Siehe bei Zeichen [.	Siehe bei Zeichen [.
	0	0	Ziffer aus- schreiben. Insbesondere auch beim Aus- schreiben von Befehlen.
	1	1	
	2	2	
	3	3	
	4	4	
	5	5	
	6	6	
	7	7	
	8	8	
9	9		
;	0 } 1 } 2 } 3 } 4 } 5 } 6 } 7 } 8 } 9 }	Werden nicht ausgeschrieben.	Ziffer aus- blenden.

Programm STANZEN. Drehschalterstellung TF

Vom Tastenfeld sind die gleichen Sonderanweisungen wie bei Programm SCHREIBEN zu geben. Die Q-Markierung eines α -Wortes kann hier auch durch Drücken der Taste αQ zu Beginn des betreffenden Wortes erfolgen.

Drehschalterstellung o, ψ , α

Außer den Zeichen 1... und A... sind Sonderanweisungen vom Tastenfeld nicht mehr nötig. Bei Drehschalterstellung α , d.h. α -Betrieb werden (im Unterschied zu Programm SCHREIBEN) zusätzlich noch die 3 Zeichen] ¹⁰ ; gewandelt. Die Q-Markierung des α -Wortes erfolgt durch Drücken der Taste αQ zu Beginn des betreffenden Wortes.

Programm WANDELN. Wandlung des FS-Lochstreifens in (2aus5)-Lochstreifen.

Siehe Programm SCHREIBEN.